

Augsburger Sommernächte 2018

Gut zu wissen

Die Veranstaltungszeiten: Täglich von 17 bis 24 Uhr wird auf den einzelnen Bühnen Musik gespielt. Essen und Getränke gibt es bis 1 Uhr. In vielen Kneipen und Clubs in der Innenstadt wird nach Mitternacht weitergefeiert.

Fahrräder: Damit alle Besucher sicher von A nach B kommen und genügend Platz zum Feiern haben, sind Fahrräder in der Festzone nicht erlaubt. Außerhalb der Veranstaltungsfläche sind Fahrradparkplätze eingerichtet (u.a. Königsplatz, Elias-Holl-Platz, Ecke Annastraße/Ludwigstraße, Fuggerstraße). Anwohner, die mit dem Rad unterwegs sind, müssen dieses in der Festzone schieben und sich als Anwohner ausweisen können.

Flaschen innerhalb der Festzone: Innerhalb der Festzone sind Flaschen nicht gestattet. Diese müssen an den Eingängen der Festzone in bereitstehenden Tonnen entsorgt werden.

Fundbüro: Während der Augsburger Sommernächte ist in der Polizeieinsatzzentrale in der Ulrichschule ein Fundbüro eingerichtet.

Haustiere: Haustiere sind ab 18 Uhr in der Festzone verboten. Anwohner, die in der Festzone wohnen und ihren Hund ausführen, müssen sich als Anwohner ausweisen können.

Heimkommen: Bis 24 Uhr fahren die Straßenbahnen und Busse ab dem Königsplatz. Ab 1 Uhr fahren Nachtbusse in die verschiedensten Richtungen, sogar bis nach Schwabmünchen, Dinkelscherben oder Kissing. Die Busse fahren am Königsplatz bzw. dem Hauptbahnhof ab. Der Fahrplan ist online auf www.augsburg-city.de/sommernaechte abrufbar. Taxistände sind u.a. in der Karlstraße, vor der City-Galerie, am Predigerberg, in der Fuggerstraße und in der Theaterstraße/Ecke Kasernstraße.

Jugendschutz: Es gilt das Jugendschutzgesetz. An den Ständen werden Gäste deshalb eventuell nach dem Ausweis gefragt.

Öffentlicher Nahverkehr: Während der Sommernächte fährt der Nahverkehr zwischen 17 und 1 Uhr nicht wie gewohnt:

- Straßenbahnen und Busse fahren ab 17 Uhr nicht über den Rathausplatz und Moritzplatz.
- Die Linie 1 verkehrt ab 17 Uhr nur zwischen Göggingen und Königsplatz. Ab Königsplatz Richtung Lechhausen/Neuer Ostfriedhof fährt der Ersatzbus B1 über Pilgerhausstraße, Karlstraße und Theater.

- Die Linie 2 fährt ab 17 Uhr zwischen Wertachbrücke und Königsplatz über die Trasse der Linie 4. Der Ersatzbus B2 fährt zwischen Oberhauser Bahnhof, Frauentorstraße, Hoher Weg, Karlstraße, Königsplatz.
- Die Buslinien 22 und 32 werden vom 18. bis 25. Juni über das Rote Tor umgeleitet.
- Die Linien 90, 91 und 94 werden über die Karlstraße und das Theater zum Königsplatz umgeleitet.

Sicherheit: Die Sommernächte sind ein offenes Stadtfest. Polizei, Sanitätsdienst, Feuerwehr, Ordnungsdienst und Sicherheitsdienst sind vor Ort unterwegs und da, wenn sie gebraucht werden. In Notfällen sind die allgemeinen Notrufnummern 110 und 112 rund um die Uhr erreichbar. Die Polizeiinspektion Mitte richtet in der Ulrichschule einen festen Standort ein. Sanitäter sind am Fischmarkt, im Hof der Ulrichschule und im Annahof.

Neben der polizeilichen Videoüberwachung werden an den äußeren Grenzen des Veranstaltungsbereiches Zufahrtssperren eingerichtet und ausreichend Sicherheitspersonal eingesetzt.

Für Frauen, die sich in einer unangenehmen Situation befinden, gibt es das Hilfsangebot "Luisa". Mit dem Code-Satz „Ist Luisa hier?“ können sich betroffene Frauen an Standpersonal wenden und Hilfe bekommen.

Sommernächte auf einen Klick: Es wird in diesem Jahr keine App mehr geben, dafür eine eigenständige mobiloptimierte Eventseite mit sämtlichen Informationen zu den Sommernächten. Auch diese kann man auf einen Klick erreichen, indem man die Seite auf dem Homescreen/Startbildschirm des Handys ablegt. Hierfür einfach im Browser augsburg-city.de/sommernaechte aufrufen und

- iPhone (Safari): Auf das Teilen-Icon in der Browserleiste tippen -> "Zum Homebildschirm" wählen -> auf "Hinzufügen" oder "Fertig" tippen.
- Android: Für die meisten Android-Browser gilt: Oben rechts das Drei-Punkte-Menü antippen -> "Zum Startbildschirm hinzufügen" wählen -> auf "Hinzufügen" oder "Fertig" tippen.
- Windows Phone (Microsoft Edge): In der Browserleiste unten rechts das Drei-Punkte-Menü antippen -> "Diese Seite an den Start anheften" wählen.

Straßensperrungen:

- **Maximilianstraße:** Vom 18. Juni bis 25. Juni wird die Maximilianstraße für den gesamten Fahrverkehr gesperrt. Lieferverkehr ist vom 18. Juni bis 25. Juni von 6 bis 15.30 Uhr möglich. Die Zufahrt erfolgt von der Heilig-Grab-Gasse, Weiten Gasse oder Hallstraße.
- **Park- und Halteverbote:** Ab 18. Juni, 7 Uhr in der Maximilianstraße zwischen Moritzplatz und Ulrichsplatz sowie Katharinengasse, Hallstraße, Kapuzinergasse, Armenhausgasse, Weite Gasse, Dominikanergasse, Wintergasse, Predigerberg, Apothekergässchen.
- **Karolinenstraße:** Die Zufahrt in die Karolinenstraße ist vom 21. Juni bis 23. Juni jeweils von 16 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages nur für Anwohner möglich.

Anwohner wenden sich bitte an das Sicherheitspersonal vor Ort.

Das Tiefbauamt, Abt. Straßenverkehr, bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer und Bewohner um ihr Verständnis für die notwendigen Maßnahmen und empfiehlt Festbesuchern, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

Taschen und Taschenkontrollen: Das Sicherheitspersonal führt an den Zugängen und in der Festzone Taschenkontrollen durch. Aus Sicherheitsgründen sind in der Festzone keine großen Rucksäcke und Taschen gestattet. Handtaschen, Turnbeutel und Jutetaschen gehen natürlich in Ordnung.

Toiletten: Toilettenwägen und öffentliche Toiletten gibt es an oder zwischen den Veranstaltungsinselfn, diese sind im Flyer eingezeichnet bzw. auf der Onlinekarte unter www.augsburg-city.de/sommernaechte zu finden. Die Toiletten sind gebührenpflichtig. Die Toilette an der Bürger- und Touristinformation ist familien- und behindertengerecht, die Toilette an der Ulrichskirche ist behindertengerecht.

Unterstützen: Die Veranstaltungen im Rahmen der Sommernächte sind kostenlos. Wer die Augsburger Sommernächte unterstützen möchte, kann einfach die Spendenboxen an den Eingängen zur Festzone nutzen.

Videoüberwachung: Um die Sicherheit der Augsburger Sommernächte zu erhöhen, wird eine mobile Videoüberwachungsanlage installiert. Diese dient vor allem der Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, dem Erkennen von verdächtigen Gegenständen oder Personen sowie dem sogenannten „Crowd Management“. Die Videoüberwachung erfolgt ausschließlich im öffentlichen Veranstaltungsraum. Es werden nur Bild- und keine Tonaufnahmen gefertigt.

Die Aufnahmen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von maximal zwei Wochen gelöscht. Bilddaten, die im Nachhinein als Beweismittel benötigt werden, dürfen länger gespeichert werden. Zugriff auf die Überwachungsaufnahmen hat ausschließlich die Polizei. Ausnahmen sind in Einzelfällen möglich. So kann z. B. bei einer Rauchentwicklung kurzzeitig die Feuerwehr eingebunden werden.

Was mitnehmen, was nicht: Gefährliche Gegenstände wie Flaschen, Messer, Pyrotechnik oder Pfefferspray sind in der Festzone verboten. Fällt bei der Taschenkontrolle ein solcher Gegenstand auf, wird dieser abgenommen bzw. Glasflaschen müssen an den Eingängen zur Festzone entsorgt werden.